



Róthis
Feuerwehr

JAHRESBERICHT 2019



www.of-roethis.at
feuerwehr@of-roethis.at

Kontaktmöglichkeiten:

Postanschrift:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Kästenholz 6a
6832 Röthis

Telefon: +43 664 814 72 78
E-Mail: feuerwehr@of-roethis.at

Gerätehaus:

Trietstraße 53
6832 Röthis
Telefon: +43 5522 44556
Fax: +43 5522 46816

**Achtung: Das Gerätehaus ist nicht ständig besetzt!
Im Notfall muss die Feuerwehr über Notruf 122 verständigt werden!**

Ohne eine definierte Struktur würde eine Einsatzorganisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich Personen bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um die Geschicke der Feuerwehr entsprechend den gesetzlichen aber auch internen Vorgaben zu lenken.

Feuerwehrausschuss

Neben der „Feuerwehrversammlung“, also aller Wehrmitglieder ab dem 16. Lebensjahr, ist der Feuerwehrausschuss jenes Gremium, das mehrmals jährlich in Sitzungen tagt, berät, Beschlüsse fasst und umsetzt. Der Feuerwehrausschuss wird alle drei Jahre im Zuge der Kommandantenwahl neu bestellt. Während der Funktionsperiode 2019 - 2022 gehören nachfolgende Kameraden dem Feuerwehrausschuss an:

Kommandant	HBM	Ing. Joachim Ellensohn
Kommandant-Stv. & Ausbildungsleiter	OBM	Stefan Kröss
Zugskommandant & Schriftführer	BM	Michael Kopf
Kassier	OLM	Werner Nesensohn
Gruppenkommandant & Wirtschaftsleiter	OLM	Manfred Madlener
Gruppenkommandant & Gerätewart	OLM	Stefan Künzle
Gruppenkommandant & Bekleidungswart	OLM	Michael Bickel
Gruppenkommandant-Stv. & AS-Wart	LM	Fabian Lovisi
Gruppenkommandant-Stv. & FJ-Leiter	LM	Marcus Würpel
Gruppenkommandant-Stv. & FJ-Leiter-Stv.	LM	Benjamin Frick
Beirat	LM	Heinz Ellensohn

Funktionäre

Neben den Ausschussmitgliedern gibt es eine Vielzahl weiterer Personen, die sich um verschiedene Belange innerhalb der Feuerwehr kümmern oder die Ausschussmitglieder in ihrer Tätigkeit unterstützen:

Fahrzeug- und Gerätewart	OFM	Christof Haas
Fahrzeug- und Gerätewart / Schlauchwart	FM	Jonas Gasparini
Atemschutzwart	OLM	Manfred Madlener
Funk & Alarmierung	BM	Michael Kopf
Funk & Alarmierung	LM	Benjamin Frick
Jugendbetreuer	HFM	Gebhard Albrecht
Jugendbetreuer	HFM	Helmut Zängerle
Chronik / Öffentlichkeitsarbeit	OFM	Miriam Künzle
Kantine	HFM	Leo Ellensohn
Kantine	FM	Calvin Ellensohn
Fähnrich	OLM	Manfred Madlener
Fähnrich	OLM	Werner Nesensohn
Fähnrich	HFM	Otto Kittenbaumer
Fahnenpatin		Paula Marte
Fahnenpatin		Margit Wehinger
Raumpflege		Andrea Bickel

Grundlage für erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist eine motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft. In Röthis erklären sich aktuell 54 Frauen und Männer bereit, unzählige Stunden in Aus- und Weiterbildung zu investieren, um bei Einsätzen in Röthis und Umgebung unentgeltliche Hilfe leisten zu können.

Aktivmannschaft

Die Ortsfeuerwehr Röthis zählt per 31. Dezember 2019 insgesamt 54 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft liegt bei 40,8 Jahren.

Albrecht	Gebhard	Kopf	Josef*
Bickel	Michael	Kopf	Michael
Bickel	Rainer	Kröll	Stefan
Bömcke	Michael	Kröss	Bernhard
Ellensohn	Calvin	Kröss	Stefan
Ellensohn	Heinz*	Künzle	Miriam
Ellensohn	Joachim	Künzle	Stefan
Ellensohn	Leo*	Lahnsteiner	Felix
Fitz	Mario	Lins	Robert
Frick	Benjamin	Lovisi	Fabian
Gasparini	Jonas	Madlener	Manfred
Haas	Christof	Makoru	Angelo
Hämmerle	André	Mittelberger	Siegfried*
Hartmann	Elias	Nesensohn	Burkhard*
Heckenbichler	Kevin	Nesensohn	Werner
Hoppe	René	Salcher	Christof
Jirowez	Laura	Scheidbach	Samuel
Keckeis	Alois	Schuchter	Franz
Keckeis	Erwin*	Striegnitz	Sven
Keckeis	Helmut*	Sturn	Bernhard
Keckeis	Mario	Sturn	Gilbert
Keckeis	Werner	Summer	Ewald*
Kittenbaumer	Otto*	Ünal	Tughan
Knünz	Herbert	Wagner	Manfred
König	Benjamin	Würpel	Domenik
König	Lukas	Würpel	Marcus
Kopf	Edwin	Zängerle	Helmut

*) **Ehrenmitglied** aufgrund besonderer Verdienste um die OF Röthis

Feuerwehrjugend

Um auch für die Zukunft den Aktivstand sichern zu können, gibt es bei der Ortsfeuerwehr Röthis seit 25 Jahren eine Feuerwehrjugend. Die Jugendlichen werden von erfahrenen Wehrkameraden betreut und erlernen das Handwerk eines Feuerwehrmitgliedes. Der Eintritt ist für Jugendliche ab 12 Jahren möglich, der Übertritt in den Aktivstand erfolgt mit Erreichen des 16. Geburtstages.

Frick	David	Sturn	Leonie
Pichler	Valerius	Watzenegger	Markus
Porod	Tobias		

Aktuell zählt die Mannschaft der Feuerwehrjugend 5 Mitglieder. Das Durchschnittsalter liegt bei 14,4 Jahren.

Einsatzzahlen auf Vorjahres-Niveau

2019 wurde die OF Röthis zu zehn Einsätzen alarmiert. Dies entspricht ziemlich genau den Einsätzen von 2018. Glücklicherweise mussten in diesem Jahr keine Todesopfer beklagt werden, dennoch kam es bei einem Einsatz zu Personenschaden.

Die überwiegende Teil der Einsätze waren technische Hilfeleistungen und vier Einsätze zählten als Brandeinsätze. 2019 musste keine nachbarliche Hilfeleistung erbracht werden.

Brandeinsätze

Ende Mai und Anfang Juni wurde die OF Röthis alarmiert, da automatische Brandmeldeanlagen ausgelöst hatten. Bei allen drei Einsätzen handelte es sich um Täuschungsalarme, sodass kein Eingreifen durch die OF Röthis notwendig war.

Am 6. September brannte in der Treietstraße auf Höhe Diskothek „VABRIK“ ein PKW, weshalb die Feuerwehr Röthis ausrücken musste.

Der Fahrzeuglenker bemerkte während der Fahrt eine Rauchentwicklung und stoppte sein Fahrzeug am Straßenrand.

Innerhalb kürzester Zeit brannte der Motorraum und griff auf die Fahrgastzelle über.

Die Insassen konnten das Fahrzeug unverletzt verlassen, am Auto entstand jedoch Totalschaden.

Die Ortsfeuerwehr Röthis löschte das Fahrzeug in kürzester Zeit unter schwerem Atemschutz.



Technische Hilfeleistungen

Ende Jänner kam es im VorderlandHus in Röthis zu einem Wasserschaden, da eine Armatur einer Badewanne gerissen war.

Die OF Röthis wurde alarmiert, um mit Wassersaugern bei der Beseitigung des ausgetretenen Wassers behilflich zu sein.



Am 27. Februar musste die Feuerwehr ausrücken, weil eine Ölspur gemeldet wurde, die sich vom Feuerwehrhaus über die Treietstraße in Richtung Autobahn zog.

Nach erfolgter Erkundung und Rücksprache mit dem Straßenbauamt konnte der Einsatz beendet werden, da aufgrund der geringen Ölmenge keine Gefahr für Umwelt und Verkehrsteilnehmer bestand.

Zu einer weiteren Ölspur wurde die Feuerwehr Röthis am 8. Oktober gerufen, weil bei einem UNIMOG ein Hydraulikschaden aufgetreten war. Die Ölspur zog sich von der Dorfmitte über die Rebhalde bis zu den letzten Häusern von Röthis.

Da auch hier nur eine geringe Verschmutzung vorlag, musste lediglich ein kleinräumiger Bereich mit Ölbindemittel gereinigt werden.

Aufgrund eines technischen Defektes kam es am 14. Oktober zu einem bundesweiten Ausfall der Festnetztelefonie, weshalb auch die Notrufe mehrere Stunden nicht mehr funktionierten. Vorsorglich wurden alle Feuerwehren in Vorarlberg alarmiert und aufgefordert, die Feuerwehrhäuser zu besetzen.

Die Bevölkerung hätte dadurch die Möglichkeit gehabt, Notfälle persönlich in den jeweiligen Feuerwehrhäusern zu melden.

Über das landeseigene Funksystem wäre es möglich gewesen, die Rettungskette in Gang zu setzen.

In Röthis musste glücklicherweise kein Notruf während der Bereitschaft getätigt werden.

Ende November wurde die Kommandogruppe von der RFL alarmiert, da in einem Bürogebäude im Interpark Focus der Notruf eines Liftes ausgelöst wurde. Vom Liftbetreiber sowie vom Gebäudebetreuer konnten zuerst kein Notdienst in adäquater Zeit vor Ort geschickt werden.

Nach Abklärung zwischen RFL, Kommandant der OF Röthis, Liftbetreiber und Hausbetreuer wurde der Einsatz an den Hausmeister übergeben, da keine Gefahr in Verzug war.

Wieso der Liftalarm ausgelöst wurde, ist nicht bekannt, bei der Erkundung durch den Hausmeister konnten keine Personen im Lift festgestellt werden.



Am 27. Dezember kam es kurz nach 11:00 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Treietstraße. In einer langgezogenen Kurve zwischen Autobahn- und Eisenbahnunterführung prallten zwei PKW frontal ineinander. Ein weiterer PKW konnte nicht mehr ausweichen und wurde ebenfalls beschädigt.

Dabei wurden drei Personen zum Teil schwer verletzt in das Krankenhaus Feldkirch eingeliefert. An den Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden, bei zwei Fahrzeugen vermutlich sogar Totalschaden.

Die Ortsfeuerwehr Röthis war für den Brandschutz sowie die Absicherung der Unfallstelle zuständig, während sich zwei Rettungsteams und der Notarzt um die Verletzten kümmerten.

Die Treietstraße war in den vergangenen Jahren immer wieder Schauplatz schwerer Unfälle mit Verletzten und Toten.

Auf bzw. entlang der Treietstraße verläuft die Gemeindegrenze von Röthis und Sulz. Dadurch kommt es bei der Alarmierung der Einsatzkräfte fallweise zu kuriosen Situationen. So wurde bei diesem Einsatz zum Beispiel der Einsatzort „Sulz“ angegeben und dennoch die Feuerwehr Röthis alarmiert. Dies hängt mit der „Verortung“ des Einsatzes durch den Disponenten in der RFL zusammen: Setzt er die „Stecknadel“ an seinem Bildschirm einen Hauch weiter links oder rechts, kann dies dazu führen, dass einmal die Feuerwehr Röthis und ein anderes Mal die Feuerwehr Sulz alarmiert wird.

Für die Betroffenen hat dies keine Auswirkungen, die Einsatzkräfte beider Feuerwehren rücken schnellstmöglich aus, um Hilfe zu leisten.



Pagermeldungen 2019

Nr.	Datum	Zeit	Stichwort	Pagermeldung
1	26.01.19	20:26	f1	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - im Altbau Wasserschaden - Wasserauger werden benötigt
2	27.02.19	22:08	f2	RÖTHIS TREIETSTRASSE L63 - TREIETSTRASSE - ab Kreisverkehr FW-Haus [techn. Einsatz] - Ölspur
3	26.05.19	01:04	f14	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - BMZ xy hat ausgelöst
4	03.06.19	15:11	f14	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - BMZ xy hat ausgelöst
5	03.06.19	16:27	f14	RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - BMZ xy hat ausgelöst
6	06.09.19	22:31	f2	RÖTHIS INDUSTRIEZONE xy - [Fahrzeugbrand] PKW
7	08.10.19	17:11	t1	RÖTHIS REBHALDE L70 - VIKTORSBERGER STRASSE - Ölspur
8	14.10.19	12:05	t1	BREGENZ RÖMERSTRASSE - Festnetzstörung - Feuerwehrehäuser (Florianstation) besetzen
9	29.11.19	17:54	f10	RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - EL bitte RFL anrufen
10	27.12.19	11:12	t2	SULZ L63 - RÖTHNER TREIETSTRASSE - V.U. - PKW><PKW



Neue Einsatzstichworte

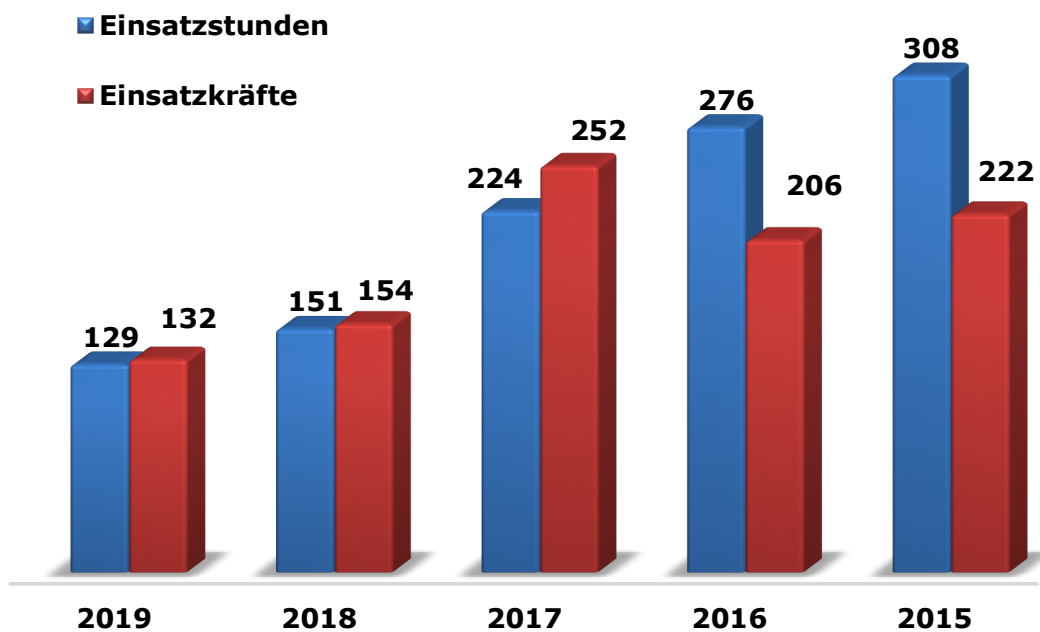
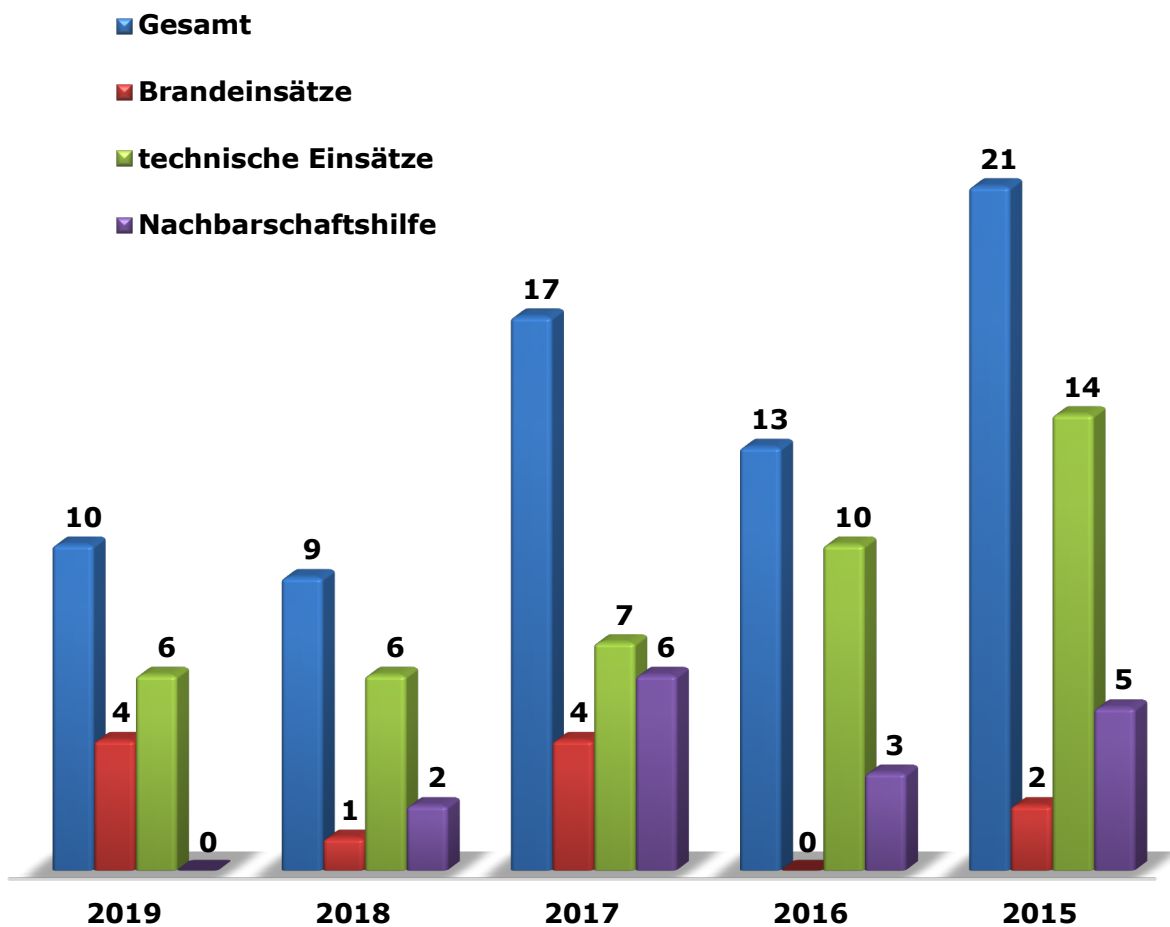
Mitte 2019 wurden die Einsatzstichworte, also die Kurzbezeichnungen in der Pagermeldung angepasst bzw. erweitert. Seither gibt es im Gegensatz zu vorher eine klare Unterscheidung von Brand- und technischen Einsätzen.

Sichtbar ist dies durch die Bezeichnung „f“ für Brandeinsätze bzw. „t“ für technische Einsätze.

In Kombination mit einer Ziffer ergibt sich die Alarmstufe. Je nach Alarmstufe werden unterschiedlich viele Einsatzkräfte alarmiert.

Stichwort	Erklärung
f1	geringes Ereignis (z.B. kein Feuer, Kontrolle nach gelöschtem Brand, Geruchswahrnehmung, ...)
f2	kleines Ereignis (z.B. Brand außerhalb von Gebäuden, PKW-Brand, Containerbrand, Kaminbrand, ...)
f3	mittleres Ereignis (z.B. Zimmerbrand, Brand direkt am Gebäude, Fahrzeugbrand in Garage, ...)
f4	großes Ereignis (z.B. Dachstuhlbrand, Vollbrand, Brand in Gebäuden mit hohem Gefahrenpotential, ...)
f5	Nachbarschaftshilfe (z.B. Nachbarfeuerwehr fordert zusätzliche Kräfte an)
f10	Abklärungseinsatz
f11	Sondereinsatzmittel (z.B. Anforderung des Atemschutzsammelplatzes, Wärmebildkamera, ...)
f14	Einsatz aufgrund Auslösen einer automatischen Brandmeldeanlage
t1	geringes Ereignis (z.B. Tierrettung, Wasser im Gebäude, Wasserschaden, Ölspur, ...)
t2	kleines Ereignis (z.B. Hilfeleistung nach Verkehrsunfall, Befreiung von Menschen OHNE hydraulischem Rettungssatz, ...)
t3	mittleres Ereignis (z.B. Befreiung von Menschen nach Verkehrsunfall MIT Bergeschere, ...)
t4	großes Ereignis (z.B. Bus- / Bahnunfall, Gebäudeeinsturz, Massenansturm von Verletzten, ...)
t5	Nachbarschaftshilfe (z.B. Nachbarfeuerwehr fordert zusätzliche Kräfte an)
t6	Gefahrgut klein (z.B. Anforderung von Messgeräten, ...)
t7	Gefahrgut groß (z.B. Ereignis mit Freisetzung von Gefahrstoffen, ...)
t9	Großlage (z.B. viele Einsatzstellen nach Unwetter, ...)

Einsatzstatistik 2019



Die OF Röthis stellt sich vor: Fachbereich Technik

Die technische Ausrüstung einer Feuerwehr ist das Werkzeug, mit dessen Hilfe die Mitglieder einer Feuerwehr ihre Aufgaben erledigen. Angefangen von der persönlichen Schutzausrüstung über die Atemschutzgeräte bis hin zu den komplett ausgerüsteten Einsatzfahrzeugen sind unzählige Geräte bei einer Feuerwehr im Einsatz.

Diese Geräte müssen in vielen Stunden geprüft, gewartet und instand gehalten werden.

Neben den Fahrzeug- und Gerätewarten gehören auch der Schlauchwart, die Atemschutzwarte, der Bekleidungswart und die Funkbeauftragten zum Team des Fachbereichs Technik. Sie erledigen ihre Aufgaben neben der eigentlichen Feuerwehrrarbeit und wurden dafür speziell ausgebildet. Vielfach üben sie auch einen technischen Beruf aus, zum Teil sogar mit direktem Bezug zur Feuerwehrtechnik.



Prüfen, warten, reparieren, reinigen, ...

Die Warte haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, denn ihnen obliegt die ständige Kontrolle und Wartung der Einsatzgeräte, damit diese stets einwandfrei funktionieren.

Neben den regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen im Anschluss an Einsätze und Übungen erfolgt in jährlichen Abständen eine umfangreiche periodische Prüfung. Während dieser Prüfung werden alle sicherheitsrelevanten und prüfpflichtigen Geräte auf Herz und Nieren geprüft und die Ergebnisse dokumentiert. Dazu gehören beispielsweise die Atemschutzgeräte und die gesamten Rettungsgeräte wie Leitern, Rettungsleinen, Sicherheitsgeschirre, Helme, etc.



Notwendige Reparaturen werden je nach Möglichkeit selbst durchgeführt. Sollten es die eigenen Möglichkeiten nicht zulassen, koordinieren die Gerätewarte die fachgerechte Reparatur oder planen eine Ersatzbeschaffung.

Zudem sorgen sie dafür, dass Fahrzeuge und Geräte in gereinigtem Zustand verräumt werden um so die Lebensdauer zu verlängern. Zwar kümmert sich die gesamte Mannschaft nach Einsätzen und Übungen um saubere und komplette Einsatzfahrzeuge, dennoch obliegt den verschiedenen Warten die Letztverantwortung für die Einsatzbereitschaft.

Dazu gehört im Winter zum Beispiel die Montage von Schneeketten an den Fahrzeugen. Je nach Wetterlage wird oftmals kurzfristig – auch zu später Stunde – entschieden, die Fahrzeuge mit Schneeketten auszustatten.

Beschaffungen

Im Rahmen der jährlichen Budgetsitzung erstellen die Fahrzeug- und Gerätewarte Vorschläge für die Beschaffung notwendiger Geräte und Bekleidungsgegenstände, holen Angebote ein und vergleichen diese, um dem Feuerwehrausschuss und in weiterer Folge der Gemeinde konkrete Beschaffungsvorschläge zu unterbreiten.

Sie müssen darauf achten, die ausscheidpflichtigen Geräte rechtzeitig zu ersetzen und neue Technologien für zukünftige Einsätze zu prüfen und gegebenenfalls einen Beschaffungsvorschlag aussprechen.

Projekte

Im vergangenen Jahr wurde einige Projekte umgesetzt bzw. für 2020 vorbereitet, an denen die Mitglieder aus dem Fachbereich Technik maßgeblich beteiligt waren und sind. Neben vielen kleineren Aufgaben, nachstehend ein Auszug aus den größten Projekten:

- ✓ Schlauchmanagement & Absperrmaterial: Planung und Begleitung der Umbauarbeiten im Tanklöschfahrzeug
- ✓ Atemschutzgeräte: Produktvergleiche und -tests verschiedener Gerätetypen und Hersteller für die notwendige Ersatzbeschaffung im Jahr 2020
- ✓ Rollcontainer „Ölwehr“: Konzeption und Begleitung der Beschaffung der Rollcontainer
- ✓ Neu- bzw. Umprogrammierung aller Pager aufgrund der Erneuerung des landesweiten Alarmierungssystems AWIS



Dabei stehen die verschiedenen Warte stets in der Verantwortung, möglichst kostenbewusst zu agieren und nur notwendige Beschaffungen zu tätigen. Dies gelingt seit vielen Jahren im besten Einvernehmen mit den Verantwortlichen der Gemeinde, die der OF Röthis hier großes Vertrauen entgegenbringen.



Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2019 gab es insgesamt 25 Ausbildungseinheiten für die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Röthis. Während an zwei Schulungsabenden theoretisches Wissen vermittelt wurde, übte man in Stations- und Zugsübungen praktische Lehrinhalte. Außerdem wurde bei drei Übungen gemeinsam mit Nachbarfeuerwehren geprobt.

Durchschnittlich nahmen etwa 31 Feuerwehrmitglieder an den wöchentlichen Feuerwehrproben teil und investierten dabei über 2.000 Stunden unentgeltlich für die Weiterbildung. Zudem absolvierten 35 Feuerwehrmitglieder Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ) und nahmen dafür zum Teil mehrere Tage Urlaub. Insgesamt wurden über 50 Kurstage am FAZ verzeichnet.

Schulungsabende

In der kalten Jahreszeit finden jedes Jahr zwei Schulungsabende statt, bei welchen Exkursionen zu interessanten Objekten oder Vorträge zu aktuellen Themen stattfinden.

Der erste Schulungsabend führte die Mitglieder der OF Röthis ins Wohnquartier „Alte Landstraße“, welches aus sechs Wohngebäuden mit insgesamt über 60 Wohneinheiten besteht. Der ganze Komplex ist durch eine Tiefgarage mit über 90 Stellplätzen unterirdisch weitläufig erschlossen.

Um auch im Notfall optimal und effektiv reagieren zu können, machte sich die OF Röthis im Rahmen einer Besichtigung ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten und den vorhandenen Brandschutzmaßnahmen.

Der zweite Schulungsabend wurde etwas exotischer: Josef Bertsch, ehemaliger Polizeihundeführer, entführte die Kameraden und Kameradinnen in die Tierwelt und erläuterte, mit welchen Tieren Einsatzkräfte im Einsatz konfrontiert werden können. Er referierte über den richtigen Umgang mit alltäglichen Haustieren wie Hunde und Katzen, zeigte aber auch auf, welche Gefahren Insekten mit sich bringen können. Das Highlight war mit Sicherheit der Schulungsteil über exotische Tiere wie Schlangen und Spinnen.



Bereichs-, Zug- und Einsatzübungen



Um praktische Inhalte möglichst optimal und zielgerichtet lehren zu können, wurden unterschiedlichste Übungskonzepte eingesetzt.

Erstmalig wurde heuer die gesamte Mannschaft vom Ausbildungsbeauftragten in drei Übungsgruppen aufgeteilt. Dabei wurde darauf geachtet, dass jeder Gruppe Mitglieder mit unterschiedlichster Erfahrung und Ausbildung zugeteilt wurden, um eine möglichst gute Durchmischung zu gewährleisten.

Diese Gruppen rotierten während des Probenjahres durch die verschiedenen Stationen und Fahrzeuge, damit möglichst jedes Mitglied die Möglichkeit hatte, alle Stationen und Fahrzeuge zu absolvieren.

Im Zuge einer Einsatzübung wurden die davor geprobtten Schwerpunkte wiederholt und in Form einer Gesamtübung abgearbeitet.

Schwerpunktthema „Schlauchmanagement“

2019 entschloss sich die OF Röthis, das sogenannte „Schlauchmanagement“ einzuführen: Wurde bisher der Innenangriff meist mit dem formstabilen Hochdruckschlauch durchgeführt, zeigte sich, dass in einigen Bereichen diese Taktik nicht mehr optimal anzuwenden ist.

Gerade bei Gebäuden mit großer Einsatztiefe und in größeren Stiegenhäusern ist ein Vorgehen mit dem schweren „Gummischlauch“ umständlich und kräftezehrend.

Aus diesem Grund wurden sogenannte C-Schlauchtragekörbe und C-Schlauchpakete angeschafft, mit denen die Verlegung der Löschleitung einfacher, kräftesparender und schneller vonstatten geht. Damit verbunden waren auch notwendige Adaptionen am Tanklöschfahrzeug.

Die Einführung dieser neuen Vorgehensweise muss jedoch intensiv geübt werden, damit sie optimal funktioniert.

Auch die Dienstgrade müssen sich entsprechend darauf vorbereiten, um im Ernstfall die bestmögliche Angriffstaktik zu verwenden, denn auch das alte System hat nach wie vor seine Vorteile bei gewissen Einsatzszenarien.



Nachbarschaftliche Zusammenarbeit

Ende Mai fand die alljährliche Abschnittsübung des Löschkreises Vorderland in Klaus statt. Neben den Feuerwehren Klaus, Weiler, Fraxern, Viktorsberg, Sulz und Röthis nahm heuer auch eine Abordnung der Betriebsfeuerwehr ÖBB Infrastruktur mit dem Löschzug daran teil, da das Übungsobjekt direkt an der Bahnlinie der ÖBB liegt.

Im Frühjahr und im Herbst ergab sich jeweils eine weitere Möglichkeit, mit Feuerwehren aus unserer Nachbarschaft zu proben: Bei einer Übung bei der Fa. RÖFIX AG konnte eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Sulz abgehalten werden, um die Zusammenarbeit, die seit der Alarmplanumstellung im Jahr 2017 intensiviert wurde, weiter zu verbessern.

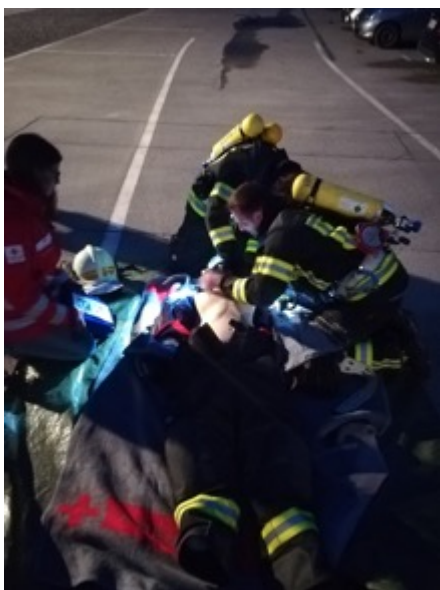
Im Herbst lud die Feuerwehr Klaus zu deren Abschlussübung ein, bei welcher eine Gruppe der OF Röthis mit dem TLF teilnehmen konnte, um die Einsatztaktik „Schlauchmanagement“ speziell zu üben.



Grundausbildung im Abschnitt Vorderland

Bevor neue Feuerwehrkameraden ihre Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule besuchen dürfen, erlernen sie die Grundlagen aus allen Bereichen des Feuerwehrdienstes in der sogenannten „internen Grundausbildung“. Diese wird von allen Feuerwehren des Abschnittes Vorderland jeweils im Frühjahr an insgesamt drei Samstagen gemeinsam durchgeführt. Eine Abschlussübung sowie eine schriftliche Überprüfung des Erlernten runden diese Ausbildungseinheiten ab.

Impressionen aus dem Probenjahr



Jahresabschlussübung 2019

Bilder: Philipp Palm



„Elektrofahrzeugbrand in der Tiefgarage des Sozialzentrums VorderlandHus in Röthis!“ Mit dieser Meldung, die jedem Feuerwehrmitglied in der Realität die Schweißperlen auf die Stirn treiben würde, wurde die Feuerwehr Röthis zur diesjährigen Abschlussübung am 18. Oktober 2019 alarmiert.

Im VorderlandHus kam es zu einem Elektrofahrzeugbrand in der Tiefgarage, weshalb in weiterer Folge Personen im unmittelbaren Bereich vermisst wurden. Durch die starke Rauchentwicklung mussten zudem zahlreiche Personen aus der darüber liegenden Tages- und Kleinkindbetreuung evakuiert werden.



Nachdem die vermissten Personen gerettet waren, konzentrierten sich die Einsatzkräfte auf die Bekämpfung des Fahrzeugbrandes unter schwerem Atemschutz.

Die sehr realitätsnahe Übung wurde von Kommandant Ing. Joachim Ellensohn und Bernhard Kröss vorbereitet, um den Zuschauern, allen voran Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc., Geschäftsführer Mag. Erich Gruber und Obmann der Miteigentümergeinschaft Karl Wutschitz (Bürgermeister der Gemeinde Sulz) die Arbeitsweise der Feuerwehr Röthis näher zu bringen.



Im Zuge der Übungsnachbesprechung dankten der Röthner Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc. sowie Kommandant Ing. Joachim Ellensohn den Feuerwehrmitgliedern für ihren unentgeltlichen Einsatz während des ganzen Jahres. Diesem Dank schloss sich auch die Geschäftsleitung vom VorderlandHus an.

Die Ortsfeuerwehr Röthis möchte sich ebenfalls bei der Gemeinde sowie beim VorderlandHus für die gute Zusammenarbeit bedanken!



Wettkampfsaison 2019

Bezirksschimeisterschaft

Strahlender Sonnenschein, traumhafte Pistenverhältnisse und hervorragende Stimmung! Das war die Bezirksfeuerwehrschießmeisterschaft 2019 der Bezirke Feldkirch und Dornbirn, welche von der Ortsfeuerwehr Röthis durchgeführt wurde.

Das Schiennen fand mit Unterstützung vom Schiverein Sulz-Röthis im Schigebiet Furx statt und wurde in Form eines Riesentorlaufs ausgetragen. Insgesamt 188 RennläuferInnen starteten in den verschiedensten Klassen, angefangen von der Feuerwehrjugend über die Snowboarder bis hin zur Altersklasse 5.

Nachfolgend die wichtigsten Ergebnisse bzw. Laufzeiten:

✓ Schnellste Gruppe - Wanderpokal	Fraxern 1 (Devigili, Kofler, Kathan, Nachbaur)	1:49,61
✓ Tagesbestzeit Herren	André Huber	Übersaxen 34,80
✓ Tagesbestzeit Damen	Nicole Kerber	Rankweil 38,49
✓ Tagesbestzeit Snowboard	Florian Kiechle	Rankweil 52,57
✓ Bezirksmeister Feldkirch	André Huber	Übersaxen 34,80
✓ Bezirksmeister Dornbirn	Thomas Franz	Hohenems 36,32
✓ Ältester Teilnehmer	Othmar Linder (1937)	Hohenems 49,56



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Schiverein Sulz-Röthis, dem Team vom Schigebiet Furx sowie Tommy Rein für die Durchführung der Moderation von den frühen Morgenstunden bis spät in die Nacht. Die gesamte Mannschaft der Ortsfeuerwehr Röthis bedankt sich ebenso bei allen Schlachtenbummlern für die tatkräftige Unterstützung auf der Piste sowie die grandiose Stimmung bei und nach der Preisverteilung im Feuerwehrhaus Röthis.

Nightcup in Nenzing

Zu den Höhepunkten im Wettkampfsjahr zählt der alljährliche Nightcup in Nenzing. Der Bewerb macht seinem Namen alle Ehre, denn das Finale findet immer erst um 21:00 Uhr statt, wenn es draußen bereits dunkel ist und die Flutlichtscheinwerfer eingeschaltet sind. Am 18. Mai startete die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Röthis bereits um 13:00 Uhr. Unter dem Kommando von Gruppenkommandant Benjamin König wurde der erste Durchgang mit einer Zeit von 26,08 Sekunden fehlerfrei absolviert. Im zweiten Durchgang erreichte die Wettkampfgruppe eine sehr gute Zeit von 18,44 Sekunden. Dieser Durchgang war nicht ganz fehlerfrei, die Gruppe erhielt 10 Strafsekunden. Trotz der sehr guten Leistungen blieb der Wettkampfgruppe ein Startplatz im Achtelfinale leider verwehrt.



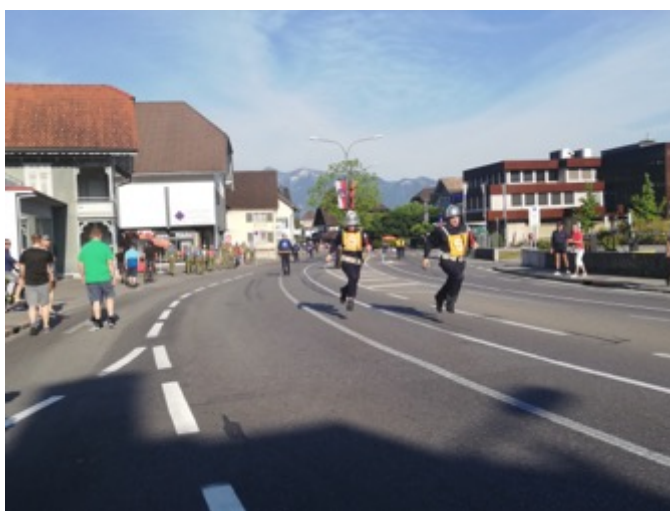
Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Rankweil

Am 6. Juli wurden vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg gemeinsam mit der Feuerwehr Rankweil die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe auf dem Sportplatz an der Gastra durchgeführt. Die Wettkampfgruppe der Ortsfeuerwehr Röthis startete mit der Startnummer 1 und eröffnete somit den Bewerb im Anschluss an die Flaggenparade. Mit einer hervorragenden Leistung wurde der Buzzer zum Abstoppen der Zeit bei 37,40 Sekunden gedrückt. Die Freude war riesig, denn mit dieser Zeit wäre ein Finaleinzug fix gewesen! Leider schlichen sich drei Fehler ein, was 15 Strafsekunden bedeutete. Der Staffellauf und die Marschübung waren fehlerfrei. Schlussendlich erreichte die Gruppe den hervorragenden **8. Rang** in der Kategorie **FLA Bronze A**.



Im Bewerb um das **BFLA Bronze** (Bundesländerbewerb) erreichte die Gruppe mit einer Zeit von 43,30 + 15 Strafsekunden den **22. Rang** von insgesamt 48 Gruppen.

Die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Röthis gratuliert den Wettkämpfern herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg. Ebenso gratulieren wir der Feuerwehr Rankweil zur einwandfreien Durchführung der Bewerbe sowie des Rahmen- und Abendprogramms!





Nassleistungsbewerbe in Viktorsberg

Am 13. Juli veranstaltete die Ortsfeuerwehr Viktorsberg anlässlich ihres 90-jährigen Jubiläums die Nassleistungsbewerbe für die Bezirke Feldkirch und Dornbirn.

Zwei Wettkampfgruppen der Ortsfeuerwehr Röthis stellten sich dem Bewerb um die "goldene Pumpe". Bereits kurz nach der Bewerbungseröffnung, die schon um 06:00 Uhr stattfand, war unsere erste Gruppe am Start.

Mit einer Zeit von 51,04 Sekunden + 20 Strafsekunden (= 2 Fehler) absolvierte die Gruppe Röthis 1 einen tollen Lauf. Am Ende reichte es mit 428,96 Gesamtpunkten für den **15. Rang in der Klasse A** (ohne Alterspunkte).

In der **Klasse B** (mit Alterspunkten) startete mit Röthis 2 eine Altersgruppe und absolvierte den Bewerb in einer Zeit von 68,58 Sekunden + 30 Strafsekunden (= 3 Fehler) und erreichte mit einer Gesamtpunkteanzahl von 417,42 den **17. Rang**.

Die Bewerbe wurden im Anschluss an die Preisverteilung "ghörig gferat". Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis freuen sich schon auf die Nassleistungsbewerbe 2020, die von der Ortsfeuerwehr Tisis veranstaltet werden.



Atemschutzwettkampf in Weiler

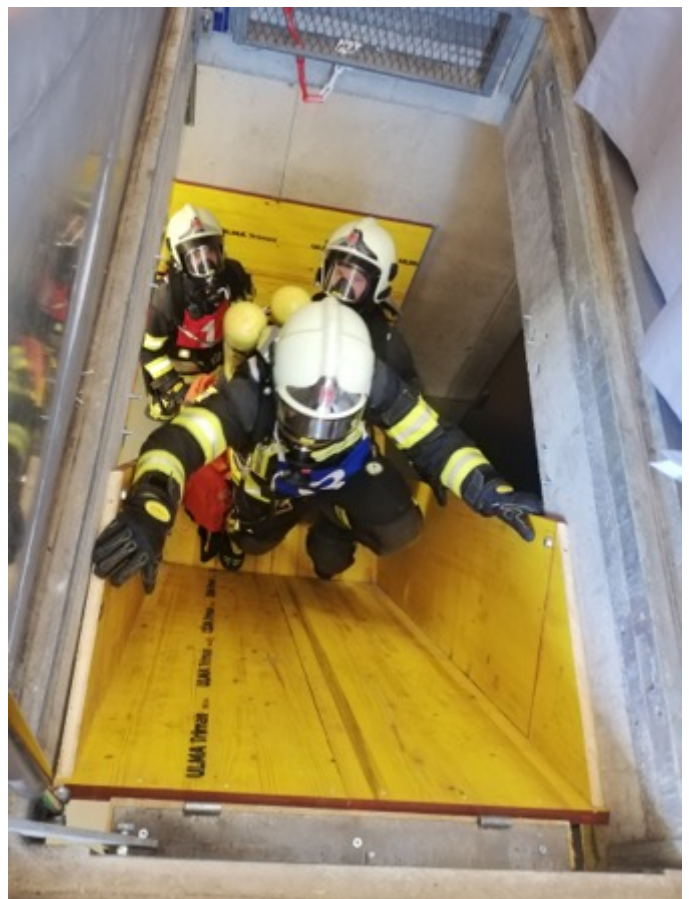
Am 19. Oktober lud die Nachbarfeuerwehr aus Weiler zum Atemschutzwettkampf ein. Diese Veranstaltung fand nach einer 10-jährigen Pause erstmals wieder statt und ist eine Neuauflage des ursprünglichen "Vorderländer Atemschutzwettkampfs".

Zwei Atemschutztrupps der OF Röthis stellten sich der Herausforderung und machten bei diesem Wettkampf mit.

In verschiedenen Stationen mussten sie ihr Können, die richtige Handhabung des Gerätes und ihre körperliche Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Neben der korrekten Inbetriebnahme vor dem Einsatz und dem richtigen Aufrüsten des Gerätes nach dem Einsatz verlangte vor allem der anstrengende Hindernisparcours alles ab.

Mit zwei Pokalen gingen die beiden Atemschutztrupps nach Hause nach Röthis, sie erreichten **Rang 3** und **Rang 5** in der Gesamtwertung.



Atemschutzleistungsprüfung des Landesfeuerverband Vorarlberg

Text und Bilder: Emir T. Uysal

Die Atemschutzleistungsprüfung fand am 9. November im Röthnersaal in Röthis statt und wurde gemeinsam vom Landesfeuerwehrverband und der Ortsfeuerwehr Röthis veranstaltet.

„Der Atemschutzeinsatz stellt allgemein wohl die höchsten Anforderungen an einen Florianijünger“, meint **Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter**. Der Atemschutzausbildung kommt deshalb ein ganz besonderer Stellenwert zu, geht es doch dabei nicht nur um die Kenntnisse der Brandbekämpfung unter Extrembedingungen, sondern vor allem auch um die Sicherheit der Einsatzkräfte.

Die Verbandsleitung hat deshalb nach intensiven Vorarbeiten die Einführung einer Atemschutzleistungsprüfung beschlossen. Ziel und Zweck der Atemschutz-Leistungsprüfung ist es, die bei den Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule oder bei der laufenden Ausbildung in der Feuerwehr im Bereich des Atemschutzes erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren. Die Atemschutzleistungsprüfung ist als zusätzliche Atemschutzausbildung anzusehen und soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen. Die Richtlinie für die Leistungsprüfung regelt die Voraussetzungen für den Erwerb des Leistungsabzeichens. Zudem soll sie eine Hilfe bei der Ausbildung sein sowie die Organisation und Durchführung der Atemschutzleistungsprüfung regeln. „Mit der Einführung dieser Leistungsprüfung kann ein weiterer wichtiger Schritt für die praxisbezogene Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder gesetzt werden“, erklärt Vetter.

64 Gruppen zu je drei Teilnehmer stellten sich heuer dem Atemschutz-Leistungsbewerb in Bronze, Silber und Gold. Es gilt bei diesem Bewerb einige Stationen sehr praxisnah in einer gewissen Zeit möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Auch darum, den Umgang und Vorgang mit einem schweren Atemschutzgerät zu perfektionieren. Dabei mussten die Teilnehmer die eigenen Atemschutzgeräte richtig angelegt werden, eine Person gerettet und die Türöffnung ordnungsgemäß durchgeführt werden. In der Theorie musste auch ein Fragekatalog schriftlich beantwortet werden, dazu wurden knifflige Fragen gestellt wie etwa: „Woraus setzt sich natürliche Umgebungsluft zusammen?“, „Können feste Stoffe Atemgifte sein?“, „Wo darf man Filtergeräte nicht verwenden?“ oder „Wie kann man Sauerstoffmangel erkennen“.



Gesellschaftliches bei der Ortsfeuerwehr Röthis

Nicht nur bei Proben, Einsätzen oder Wettkämpfen sind die Mitglieder der Feuerwehr Röthis sehr aktiv. Wichtig sind auch gesellschaftliche Veranstaltungen, um das „Miteinander“ der Wehrkameraden zu stärken!

Preisjassen

Bereits Tradition hat das alljährliche Familienpreisjassen am 5. Jänner. Am Abend vor Dreikönig treffen sich die Feuerwehrmitglieder mit deren PartnerInnen im Feuerwehrhaus Röthis. Nach einer kurzen Neujahrsansprache von Kommandant Ing. Joachim Ellensohn und einem leckeren Abendessen, zubereitet von Feuerwehrkoch Heinz, starten die Jassrunden. Zwei Runden á 12 Spielgänge werden gesspielt, die Tischzuteilung erfolgt per Los. Die Sieger werden mittels Stichzahl ermittelt und erhalten als Preis Gutscheine von Geschäften aus der Umgebung.

Jahreshauptversammlung 2019

Neueintritte, Ehrungen und Kommandantenwahlen - Diese drei Highlights prägten die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 25. Jänner. Über 6.800 Stunden wurden im vergangenen Jahr für die Bevölkerung von Röthis ehrenamtlich geleistet!

Kommandant Ing. Joachim Ellensohn konnte den zahlreich erschienenen Ehrengästen, allen voran **Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc.** und **Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Morscher** sowie Vertretern des Gemeindevorstands, umliegender Feuerwehren und der Polizeiinspektion Sulz, einen umfangreichen Jahresbericht über das abgelaufene Jahr präsentieren.

Interessante Bildberichte der Chronistin und der Feuerwehrjugend ergänzten den Rückblick zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres: Die Einsatzzahlen und -stunden sind erfreulicherweise zurückgegangen, besonders in die Bereiche und Ausbildung und Feuerwehrjugend wurde auch 2018 wieder sehr viel Zeit und Engagement investiert!

Erfreulicherweise konnten mit **Marcel Giedemann, Katharina Frick, Angelo Makoru, Michael Bömcke und Domenik Würpel** auch 2019 wieder fünf neue Mitglieder offiziell angelobt und in den Aktivstand aufgenommen werden. Dass in Röthis seit Jahren ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet wird, beweist die Tatsache, dass vier Neumitglieder aus der eigenen Feuerwehrjugend stammen.

Ein besonders erfreulicher Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen von **Siegfried Mittelberger, Burkhard Nesensohn** (jeweils 60 Jahre Mitgliedschaft) sowie von **Ewald Summer** und **Josef Kopf** (je 50 Jahre Mitgliedschaft). Mit einer Laudatio sowie Ehrengeschenken wurden die Leistungen der Geehrten gewürdigt. Auch der Landesfeuerwehrverband sowie die Gemeinde Röthis schlossen sich den Glückwünschen an und sprachen Dank für die erbrachten Leistungen aus.

Eine besondere Überraschung wurde dem langjährigen **Kommandanten Ing. Joachim Ellensohn** zuteil: Vom Landesfeuerwehrverband wurde er für seine umfangreichen Tätigkeiten als Kommandant mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

Im Zuge der vorgeschriebenen Neuwahlen konnte der bisherige **Kommandant Ing. Joachim Ellensohn** mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt werden. **Stefan Kröss** übernahm das Amt seines Stellvertreters, da **Werner Keckeis** nach 15 Jahren sein Amt zur Verfügung stellte. Ebenso aus dem Ausschuss schieden **Josef Kopf** (seit 1971 Funktionär) und **Benjamin König** (seit 2013 Funktionär) aus.

Mit **Marcus Würpel, Fabian Lovisi** und **Benjamin Frick** konnten drei junge Kameraden als Dienstgrade gewonnen werden.

Mit einer kleinen Anerkennung dankte Kdt. Ing. Joachim Ellensohn besonders den langjährigen Funktionären Werner Keckeis und Josef Kopf für ihr Wirken während der letzten Jahrzehnte.



Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis gratulieren allen Geehrten, den neueingetretenen Mitgliedern sowie dem Kommandanten Ing. Joachim Ellensohn zur eindeutigen Wiederwahl für die Funktionsperiode 2019-2022!

Röthner Eishockeyderby OFR:MVR

Nach einer mehrjährigen Pause fand am 8. Februar das packende und beliebte Röthner Eishockeyderby statt.

Die Ortsfeuerwehr stellte sich gegen die Mannschaft des Musikverein Röthis. Das Derby fand auf der Kunsteisbahn in Hohenems statt. Für Fehler und sonstige Pfiffe war Schiedsrichter Christoph Bickel verantwortlich.

Spannend ging die erste Halbzeit los, denn das erste Tor ließ nicht lange auf sich warten. Da keine Profis auf dem Eis standen, sorgte für Lacher auf der Zuschauertribüne, denn dieses Event ließen viele Schlachtenbummler der Feuerwehr und des Musikvereins nicht entgehen! Der Entstand nach 2 x 30 Minuten Spielzeit lautete **6:5 für den Musikverein Harmonie Röthis, herzlichen Glückwunsch!**

Tore der Feuerwehr Röthis: 2 x Lukas König, 2 x Pius König, 1 x Benjamin König



Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen und Festumzügen

Die Feuerwehr Altach bekam ein neues GTLF (Großtanklöschfahrzeug) und ein LF (Löschfahrzeug). Hierzu luden sie zur Fahrzeugsegnung am Sonntag, den 5. Mai ein.

Am 26. Mai rückte die Mannschaft der Feuerwehr Röthis nach Frastanz aus. Die Feuerwehr Frastanz konnte ein neues MTF in Dienst stellen und feierte dies anlässlich ihres 120-jährigen Bestehens mit einem Jubiläumsfest.

Zum großen Festumzug nach Viktorsberg rückte die Mannschaft aus Röthis am 14. Juli aus. Die Feuerwehr Viktorsberg feierte ihr 90 Jahre Jubiläum und veranstaltete ebenfalls am Samstag davor die Nassleistungsbewerbe.

Im Juli und August rückte die OF Röthis zu zwei Trauerfeierlichkeiten, um Werner Kuhn (Vater von Miriam Künzle) und Erich Madlener (Vater von Manfred Madlener) die letzte Ehre zu erweisen.

Weiters wurde am Seelensonntag den Gefallenen und am Stefanstag den verstorbenen Wehrkameraden jeweils beim Besuch des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche Röthis gedacht.

Schlachtpartie 2019



Heuer fand die Schlachtpartie bereits zum zehnten Mal statt und galt somit als „Jubiläumsschlachtpartie“. Diese ist mittlerweile weit über die Ortsgrenzen hinaus sehr bekannt und jedes Mal ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Feuerwehrkoch „Heinz“ sorgte auch in diesem Jahr wieder für originelle kulinarische Hochgenüsse und auch die gemütliche „SchlachtBar“ lud zu geselligen Stunden ein. Auftakt in der festlich dekorierten Fahrzeughalle war am Mittag des 9. November. Abgerundet wurde das Festwochenende mit einem verlängerten Frühschoppen am 10. November.

Über 930 Portionen verließen an beiden Tagen die Küche, so war es auch nicht verwunderlich, dass bereits kurz nach Mittag die Waren nach und nach ausgingen. Dennoch war die Schlachtpartie auch 2019 wieder ein voller Erfolg.

Der Dank gilt allen Besuchern unserer Schlachtpartie sowie der Vielzahl an Helfern, die seit vielen Jahren für eine besondere Veranstaltung sorgen!

Silvesterhock

Am Silvesternachmittag fand wiederum ein gemütlicher Jahresausklang im Feuerwehrhaus Röthis statt. Alle Mitglieder waren dazu mit ihren PartnerInnen eingeladen, um das vergangene Jahr bei Glühmost und Raclettebrot an der Feuerschale Revue passieren zu lassen.



Neues aus der Feuerwehrfamilie

Erfreulicherweise standen heuer drei Hochzeiten auf dem Programm, zu denen die Kameraden und Kameradinnen gerne ausrückten. Neben dem eigentlichen „Spalierstehen“ durfte natürlich auch das traditionelle „Ussaschüssa“ und „Gschända“ nicht fehlen.

Hochzeit Lukas König und Vanessa Madlener

Bild: Sabine Kunzer – foto-kunzer.de

Bei traumhaftem Sommerwetter gaben sich unser Mitglied Lukas König und seine Vanessa am 9. August das JA-Wort in der Pfarrkirche Viktorsberg.

Nach der Vermählungsmesse wurde das frisch getraute Ehepaar standesgemäß empfangen und Lukas durfte seine Vanessa durch den "Schlauchspalier" tragen. Auch die Kameraden von der Rotkreuz-Abteilung Hohenems und seine Arbeitskollegen der Firma Weiler Möbel ergänzten den Spalier und begleiteten das Brautpaar so auf ihren ersten Schritten in die gemeinsame Zukunft.

Zu einer ersten gemeinsame Prüfung musste das Brautpaar natürlich auch gleich antreten: Gemeinsam mit den beiden Trauzeugen, die für die Wasserversorgung zuständig waren, musste Vanessa ihr Zielvermögen und Lukas seine Ausdauer beim Pumpen unter Beweis stellen. Die Aufgabe bestanden sie mit Bravour.



Feuerwehrhochzeit: Miriam Kuhn und Stefan Künzle gaben sich das JA-Wort!

Bild: Martin Huber – bildfang-photo.com

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Röthis gaben sich zwei Mitglieder unserer Wehr das Eheversprechen: Miriam und Stefan entschieden sich, ihre Beziehung durch die Hochzeit am Röthner Standesamt am 6. September, weiter zu vertiefen.

Vor zahlreichen Gästen, darunter viele Kameraden der Feuerwehr Röthis, wurden Miriam und Stefan von Standesbeamtin Mirjam Nesensohn im Röthner Schlössle getraut.

Natürlich ließen es sich ihre Feuerwehrkameraden nicht nehmen, das frisch getraute Ehepaar am Vorplatz vom Schlössle standesgemäß zu begrüßen. Auch eine Abordnung der Feuerwehr Götzis mit dem Steiger, auf dem Stefan vor gut einem Jahr um die Hand seiner Miriam anhielt, erwies dem Brautpaar die Ehre. Miriam und Stefan durften nach dem Durchschreiten des Spaliers in luftiger Höhe auf ihr gemeinsames Glück anstoßen.

Die Funkenzunft Röthis, bei welcher Stefan Mitglied ist, erweiterte den Spalier und sorgte für eine erste Prüfung in der jungen Ehe.

Wie es sich für eine richtige Feuerwehrhochzeit gehört, kam es dann sogar noch zu einem Einsatz, weil im Industriegebiet ein PKW brannte. Siehe dazu auch den Bericht in der Rubrik „Einsätze“.



Hochzeit Mario Keckeis und Gabi Meusbürger

Bild: Matthias Urban

Bei wunderschönem Herbstwetter gaben sich unser Mitglied Mario Keckeis und seine Gabi am 20. September im Röthner Schlössle das JA-Wort. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Röthis überbrachten dem Brautpaar die herzlichsten Glückwünsche.

Anschließend an die Trauung wurde das frisch getraute Ehepaar standesgemäß empfangen. Nach dem das Brautpaar den Schlauchspalier durchschritten hatte, wurde es von Mario's Arbeitskollegen von der Fa. Erhart Transporte mit Glückwünschen empfangen.

Bei einer von Marios Arbeitskollegen vorbereiteten Aufgabe durfte er, verkleidet als "Super Mario", Fingerspitzengefühl zeigen: Mit der Greifzange des Krans musste Mario nach einer Sektflasche greifen und versuchen, zwei Gläser einzuschenken. Das ist ihm super gelungen!



Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Röthis wünschen allen drei frischvermählten Ehepaaren eine glückliche gemeinsame Zukunft mit viel Nachwuchs für die Ortsfeuerwehr Röthis ;-)!

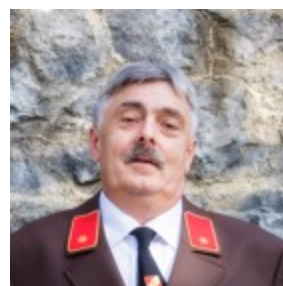
Die Generation 60+

Seit Anfang 2016 treffen sich die Senioren der OF Röthis, welche das 60. Lebensjahr überschritten und laut Feuerpolizeiordnung den Passiv-Status erreicht haben, nicht nur regelmäßig zu Kameradschaftstreffen, sondern leisten auch noch diverse Dienste für die Feuerwehr.

Derzeit zählen wir 11 Mitglieder, welche ein Gesamt-Alter von 820 Jahren aufweisen und insgesamt auf 597 Dienst-Jahre zurückblicken können.



Im September 2019 feierte Alois Keckeis, langjähriger Jugendleiter und Zugskommandant seinen 60. Geburtstag und konnte deshalb im Kreis der Generation 60+ begrüßt werden. Die Kameraden der Feuerwehr Röthis gratulieren Alois zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm auch in Zukunft schöne Stunden in der OF Röthis.



Aktuell sind folgende Feuerwehrkameraden Mitglieder der Generation 60+:

Ellensohn	Heinz	Kopf	Josef
Ellensohn	Leo	Mittelberger	Siegfried
Keckeis	Alois	Nesensohn	Burkhard
Keckeis	Erwin	Schuchter	Franz
Keckeis	Helmut	Summer	Ewald
Kittenbaumer	Otto		

Zum Jahresende 2019 kann die Seniorengruppe 60+ wieder auf ein sehr aktives Berichtsjahr schauen. Mit dem Besuch der AO-Vollversammlung und der Jahreshauptversammlung hat es im Jänner 2020 begonnen.

Insgesamt traf sich die Generation 60+ im vergangenen Jahr zu acht Kameradschaftstreffen. Zu den Highlights zählten folgende Unternehmens-Besuche:

- ✓ Das "Puch-Motorrad-, Moped- und Fahrrad-Museums" in Feldkirch-Gisingen. Ein Hobby wurde zur Leidenschaft und so gründeten die drei Schrauber Elmar Wehinger, Wolfgang Weber und Martin Rauch das erste Vorarlberger Motorradmuseum.
- ✓ Metzler GmbH & Co KG – Metzler ist ein auf Werkzeuge und Fertigungslösungen spezialisiertes Handels- und Serviceunternehmen und der Profi-Partner im Metall- be- und verarbeitenden Bereich in Österreich. Zum Produktprogramm zählen Eigenmarken wie Clip-O-Flex und OPT-I-Store sowie mehr als 80.000 Werkzeuge, Maschinen und Fertigungslösungen namhafter Qualitätshersteller. Geschäftsführer und Gesellschafter Reinhard Metzler begrüßte uns höchstpersönlich und informierte uns einleitend über die Gründung seines Unternehmens, die Unternehmens-Philosophie, den Produktionsablauf der verschiedensten Artikel sowie deren weltweiten Vertrieb, dessen Bestellungen zum Großteil online erfolgen.
- ✓ LSC Cable Cranes GmbH, Sulz, für uns besser bekannt unter dem ursprünglichen Firmennamen "Gantner-Seilbahnen", war ein weiteres Besuchsziel unserer Seniorengruppe. Produktionsleiter Rainer Bickel, selbst Mitglied unserer Aktiv-Feuerwehr, hat es hervorragend verstanden, uns eingangs mit einem Videofilm, von der Gründung bis zum heutigen Tag, die Entwicklung dieses Unternehmens zu vermitteln. Bei dieser Gelegenheit informierte uns Rainer über die weltweit verschiedensten Einsatzgebiete all Ihrer Erzeugnisse.
- ✓ Zum Abschluss besuchten wir "Vorarlberg Milch" in Feldkirch-Gisingen und wurden von Stefan Voit, Käsermeister und Lehrlingsausbildner, eingangs mit dem neuen Unternehmens-Film über die Entwicklung des Unternehmens seit deren Gründung eingeweiht und in weiterer Folge über die diversen Produktionsablaufprozesse und die Qualitätssicherung der verschiedensten Produkte informiert. Erst Ende November 2019 wurde Vorarlberg Milch mit ihren Produkten "Ländle Arlberger und Ländle Weinkäse" in Zell am See mit zwei Käsekaiser ausgezeichnet.

Zwischendurch trafen sich die Senioren regelmäßig am 1. Donnerstag des Monats im Feuerwehr-Gerätehaus zu einem Kameradschaftstreffen, bei welchem über Vergangenes, aber auch über zukünftige Aktivitäten diskutiert wurde.

Wie in den vergangenen Jahren stellten sich die Senioren auch in den Dienst feuerwehrinterner Veranstaltungen wie z.B. bei der Mitarbeit bei der traditionellen Schlachtpartie oder sonstigen Diensten (Privat- und Unternehmer-Haussammlungen, Verkehrs- und Absperrdienste wie z.B. bei der Fronleichnams-Prozession, F1-Einsätzen, Parkplatz-Dienste, Florian-Funkstation-Besetzungen, kooperative Teilnahme bei Feuerwehrfesten sowie bei Trauerfeiern von Feuerwehr-Kameraden, u.v.a.m.).

Alles in Allem eine Gemeinschaft, welche weitaus mehr aktiv als passiv zu bezeichnen ist und sehr zur Kameradschaft der Senioren beiträgt.

Für das Jahr 2020 stehen wieder verschiedene interessante Zusammenkünfte auf dem Programm.

Unser Nachwuchs – die Feuerwehrjugend!

Im Jahr 1994, also vor 25 Jahren wurde in Röthis eine Feuerwehrjugendgruppe gegründet, um den Aktivstand der Einsatzmannschaft auch für die Zukunft zu sichern. Unzählige Jugendliche, Mädchen und Burschen, im Alter zwischen 12 und 16 Jahren wurden seither in der Jugendgruppe ausgebildet und viele sind auch heute noch aktiv in der Feuerwehr tätig.

Jugendarbeit ist also Zukunftsgarant für erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Ein besonderer Dank für diese verantwortungsvolle und sehr zeitaufwändige Arbeit gilt deshalb den Jugendbetreuern!

Neujahrsschießen

Bereits zum 6. Mal fand am 18. Jänner das Neujahrsschießen im Schützenheim in Klaus statt, auf das sich die Jugendlichen schon riesig freuten.

Eine ruhige Hand ist Voraussetzung! Es galt, auf verschiedenen Zielscheiben so viele Punkte als möglich zu schießen, um auf Medaillenkurs zu gehen. **Leonie Sturn** von der Feuerwehrjugend Röthis erreichte den 2. Rang mit insgesamt 114 Punkten.

Der Sieg bei den Jugendbetreuern ging an **Benjamin Frick** aus Röthis mit insgesamt 153 Punkten.



Nachtrodelrennen in Au

Von der Feuerwehr Au im Bregenzerwald wurde am 16. Februar ein Nachtrodeln veranstaltet. Feuerwehrjugendgruppen aus dem ganzen Land waren dazu herzlich eingeladen.

Etwa 200 TeilnehmerInnen aus dem ganzen Land waren am Start. Doch nur Rodeln soll nicht alles sein, denn während der Abfahrt mussten die TeilnehmerInnen zwei Stationen bewältigen: Ein Riesenpuzzle zusammenbauen und Würfel in einen Eimer treffen.

Gewonnen hat jene Mannschaft, die am nächsten an der Richtzeit (aufgestellt vom Vizekommandanten der Feuerwehr Au) gelegen war. Die Mannschaft der Feuerwehrjugend Röthis erreichte in den **4. Rang**.

Bowling

Neben den Proben finden auch immer wieder gemeinsame Freizeitaktivitäten mit den Jugendlichen der Nachbarwehren aus Klaus und Weiler statt. So wurden die Jugendlichen am 17. März zum gemeinsamen Bowling ins „Strike“ nach Hohenems eingeladen. Einer nach dem Anderen versuchte dabei, einen „Strike“ zu erreichen, was bedeutet, alle 9 Kegel mit nur einem Stoß umzuwerfen. Die Jugendlichen hatten eine Riesengaudi!



Flurreinigung

Auch in diesem Jahr war die Mannschaft der Feuerwehrjugend Röthis wieder aktiv bei der Flurreinigung, dem Freiwillingentag der Gemeinde, am 30. März dabei. Viele Mitglieder der unterschiedlichen Vereine sowie zahlreiche BewohnerInnen engagierten sich freiwillig, um die Gemeinde Röthis vom Müll zu befreien. Bei strahlendem Sonnenschein und perfektem Frühlingswetter nutzten einige die Veranstaltung, um einen ausgiebigen Spaziergang "mit Müllsack" zu machen. Im Anschluss an die Säuberungsaktion gab es noch eine Jause beim Vereinshaus Röthis.



Wissenstest in Meiningen

Der Feuerwehrjugend-Wissenstest der Bezirke Feldkirch und Dornbirn wurde in diesem Jahr von der Feuerwehr Meiningen veranstaltet. Am 13. April fand dieser in der Volksschule, beim Bauhof und im Feuerwehrhaus Meiningen statt.

Der Wissenstest dient dazu, den jungen Wehrmitgliedern jährlich neues Wissen über die theoretische und praktische Feuerwehrarbeit zu übermitteln. An verschiedenen Stationen wird von den Bewertern das Wissen der Jugendlichen geprüft.

Insgesamt traten fünf Jugendliche der Feuerwehrjugend Röthis an:

Wissenstestabzeichen in SILBER

- ✓ Valerius Pichler
- ✓ David Frick
- ✓ Leonie Sturn

Wissenstestabzeichen in GOLD

- ✓ Christof Salcher
- ✓ Markus Watzenegger

Die Feuerwehr Meiningen bot zudem ein umfangreiches Rahmenprogramm an, um die Zeit zwischen Bewerb und Preisverteilung zu überbrücken.



Alle fünf Mitglieder konnten den Wissenstest erfolgreich absolvieren und bekamen am Abend von Jugendleiter Marcus Würpel die Abzeichen überreicht. Die Mannschaft der Feuerwehr Röthis gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Abschnittsübung in Weiler

Am 11. Mai, fand die Feuerwehrjugend-Abschnittsübung in der Gemeinde Weiler statt. Alle Feuerwehrjugendgruppen aus dem Abschnitt 45 nahmen daran teil. Dazu gehören die Jugendgruppen von Klaus, Weiler, Röhthis und Sulz.

Die Jugendgruppen wurden zu einem Brand im Ortszentrum von Weiler alarmiert. Zudem kam es zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Die Feuerwehrjugendgruppen aus Röhthis und Weiler waren für die Brandbekämpfung zuständig. Nach einer erster Lageerkundung erfolgte ein Löschangriff vom TLF. Die Jugendgruppe aus Klaus übernahm die technische Absicherung sowie den dreifachen Brandschutz beim verunfallten PKW.



Die komplette Übung wurde durch die Einsatzleitung - koordiniert von der Feuerwehrjugendgruppe Sulz - überwacht und dokumentiert. Viele interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer waren vor Ort, um die Arbeit der Feuerwehrjugend zu bewundern.

Trainingsbewerb in Schnifis

Als Vorbereitung für den Landesfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb in Rankweil veranstaltete die Feuerwehr Schnifis am 1. Juni einen Trainingsbewerb. Dieser Bewerb bot eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit den anderen Jugendgruppen zu messen und eventuelle Schwachstellen bis zum eigentlichen Bewerb auszumerzen.

Zudem organisierten die Kameraden aus Schnifis ein spannendes Rahmenprogramm, sodass die Jugendlichen einen kurzweiligen Nachmittag erlebten.



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe in Rankweil

Am 6. Juli, veranstaltete der Landesfeuerwehrverband in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Rankweil die Landesfeuerwehr-Jugendleistungsbewerbe auf dem Sportplatz an der Gastra. Zeitgleich fand im Zentrum von Rankweil eine Fahrzeugshow statt, weil die OF Rankweil ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum feierte.

Viele intensive, nicht immer einfache, aber sehr spannende Stunden investierte die Mannschaft der Feuerwehrjugend Röhthis in die Wettkampfbewerbe für die Teilnahme um das FJLA (**F**euerweh**J**ugend**L**eistungs**A**bzeichen) in **Silber**.



Um 10:15 Uhr war es dann endlich soweit und die Jugendgruppe konnte ihr Können unter Beweis stellen. Mit einer Gesamtzeit von 64:05 Sekunden + 40 Strafsekunden reichte es am Ende für den **9. Rang.**

Die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Röthis gratuliert den jungen Wehrkameraden zu diesem Erfolg sowie zum erworbenen Leistungsabzeichen in Silber!

24h-Action Day

Vom 18. bis 19. Oktober fand sowohl im Feuerwehrhaus als auch im Gemeindegebiet von Röthis der 24h-Action Day der Feuerwehrjugend Röthis statt. Diese Veranstaltung war in jeder Hinsicht das Highlight im diesjährigen Probenplan. An diesem Tag schlüpften die Mitglieder der Feuerwehrjugend in die Rolle eines Berufsfeuerwehrlers und mussten dabei unterschiedliche Übungen, Kurse und Einsätze absolvieren.

Zu Beginn wurde das Schlafquartier im Feuerwehrhaus bezogen und die Handys abgegeben, bevor die "Spielregeln" bekanntgegeben wurden. Bei der ersten Übung durften die Jugendlichen bei der Abschlussübung der Aktivmannschaft als "Übungsoffer" teilnehmen, die im VorderlandHUS stattfand.

Mitten in der Nacht kam es dann zum Brand eines Holzhaufens auf einem Firmenareal. Neben der eigentlichen Brandbekämpfung musste eine längere Schlauchleitung zum Tanklöschfahrzeug gelegt werden, um dieses mit Wasser zu versorgen.



Neben einem Fehlalarm einer BMA (Brandmeldeanlage) und diversen kleinen Einsätzen stand nach dem Aufstehen Frühsport und Frühstück am Programm, bevor die Jugendlichen zu einem technischen Einsatz gerufen wurden. Es galt, Personen zu retten und Gefahrgut zu binden.

Die Abschlussübung fand beim Tennisplatz statt, wo es zu einem Verkehrsunfall mit einem Traktor kam und eine Flüssigkeit in Brand geriet. Alle Übungseinsätze wurden von den Jugendlichen mit Bravour gelöst.



Ein großes Dankeschön gilt dem Jugendbetreuer-Team sowie allen anderen Mitgliedern und Helfern, die die Organisation unterstützten.



Abschlussübung in Klaus

Zur gemeinsamen Jahresabschlussübung trafen sich am 29. Oktober die Feuerwehrjugendgruppen aus Klaus, Weiler und Röthis. Die Übung fand beim Reitclub Wildfang in Klaus statt. Mitglieder aus dem Aktivstand, Familien, Freunde und Bekannte sowie Interessierte waren herzlich eingeladen, zuzuschauen.

Übungsannahme war ein Brand eines Holzstapels. Das Feuer breitete sich bereits auf einen danebenstehenden Hänger aus. Unter dem Hänger war eine eingeklemmte Person, die mittels Hebekissen gerettet werden musste.

Aufgabe der Feuerwehrjugend Röthis war es, den "3-fachen Brandschutz" beim Fahrzeug und Hänger aufzubauen. Die jungen Wehrkameraden aus Klaus kümmerten sich um die verletzte Person unter dem Hänger und die Feuerwehrjugend Weiler war für das Ablöschen des Holzstapels zuständig.

Anschließend an die Übung gab es eine Abschlussbesprechung, bei der die Jugendlichen für ihre Arbeit gelobt wurden. Eine Stärkung vor Ort beim Reitclub durfte zum Abschluss natürlich nicht fehlen.

Ein großer Dank gilt dem Team vom Reitclub Wildfang für die Bereitstellung des Objektes.

Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen in Gold

Heuer fand am 23. November zum siebten Mal der Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch statt.

Die "kleine Feuerwehrmatura" gilt für die Jugendlichen meist als Abschluss ihrer Zeit bei der Feuerwehrjugend, bevor es zum Übertritt in den Aktivstand kommt.

Von der Feuerwehrjugend Röthis nahmen **Christof Salcher** und **Markus Watzenegger** teil.

Die Jungs mussten verschiedene Stationen erfolgreich und innerhalb einer vorgegebenen Zeit absolvieren. Zu den Stationen zählen ein Brandeinsatz, ein technischer Einsatz, Erste Hilfe, ein Planspiel und natürlich einige theoretische Fragen. Beide Teilnehmer konnten die Stationen erfolgreich absolvieren!

Bei der Schlussveranstaltung, bei der auch aktive Wehrkameraden vor Ort waren, bekamen die beiden "noch" Feuerwehrjugendmitglieder das goldene Abzeichen überreicht. Ebenso vor Ort waren u.a. **Landesrat Christian Gantner** und **Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter**, die betonten, welchen wichtigen Stellenwert die Nachwuchsarbeit im Land Vorarlberg hat.

Wir gratulieren den beiden recht herzlich zu diesem Erfolg!



Friedenslichtaktion 2019

Am 23. Dezember, dem Vorabend zum Heiligabend, holte die Mannschaft der Feuerwehrjugend das Friedenslicht ab. In diesem Jahr trafen sich mehrere hunderte Jugendliche aus dem ganzen Land in **Feldkirch-Gisingen** zur feierlichen Übergabe des Friedenslicht.

Dies konnte am Vormittag des Heiligen Abends im Feuerwehrhaus Röthis abgeholt werden und wurde bei Bedarf auch den BewohnerInnen und Bewohnern zugestellt.

Bei der seit vielen Jahren traditionellen Veranstaltung konnten auch heuer wieder viele Besucher aus Röthis und der Umgebung begrüßt werden.



Übertritte in den Aktivstand

Pius König und **Christof Salcher** feierten in diesem Jahr ihren 16. Geburtstag und wurden somit in den Aktivstand übernommen. Von den Jugendbetreuern und einem Kommandommitglied wird dem Geburtstagskind der Pager persönlich überbracht und es somit im Aktivstand willkommen geheißen.

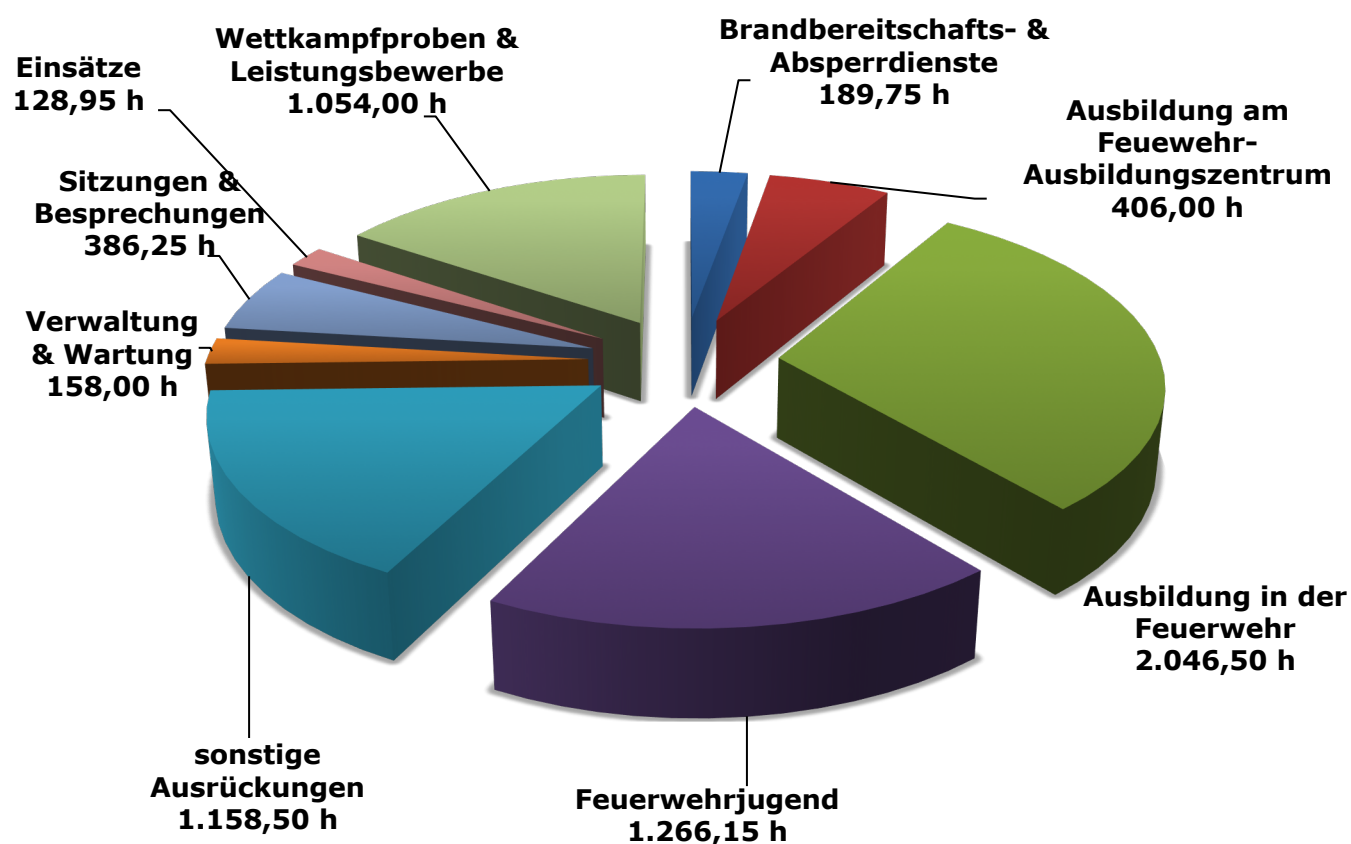
Pius König ist aufgrund eines Wohnortwechsels nach Götzis mittlerweile aus der Feuerwehr Röthis ausgetreten und der OF Götzis beigetreten.

Die Mannschaft der OF Röthis wünscht Christof viel Freude und allzeit unfallfreie Einsatzzeit im Aktivstand der Ortsfeuerwehr Röthis!



Tätigkeiten 2019 im Überblick

Insgesamt nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Röthis an 221 Einsätzen und Veranstaltungen teil und wendeten dafür etwa 6.800 Stunden für die Allgemeinheit auf.



	Anzahl	Mannschaft	Stunden
Einsätze	10	132	128,95
Brandbereitschafts- und Absperrdienste	8	28	189,75
Ausbildung am Feuerwehr-Ausbildungszentrum	35	35	406,00
Ausbildung in der Feuerwehr	25	774	2.046,50
Feuerwehrjugend	46	337	1.266,15
Sonstige Ausrückungen	19	336	1.158,50
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	27	53	158,00
Sitzungen und Besprechungen	17	150	386,25
Leistungsbewerbe	34	345	1.054,00
Gesamtsumme 2019*	221	2.190	6.794,10

*) Nicht berücksichtigt sind in dieser Auflistung die vielen Stunden, die der Kommandant bzw. dessen Stellvertreter sowie die weiteren Dienstgrade und Funktionäre im Rahmen von verschiedensten Terminen (Kommissionierungen, externe Besprechungen, ...) leisteten. Ebenso nicht enthalten ist die Durchführung sämtlicher Arbeiten des Schriftführers (interner und externer Schriftverkehr) sowie jener der Chronistin für die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit.





Bildquellen:

Dietmar Mathis
Feuerwehr Röthis
VOL.AT
Philipp Palm
div. Privatfotografen

Sabine Kunzer
Emir T. Uysal
Martin Huber
Matthias Urban

Impressum:

Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Chronistin:
Layout:
Texte:
Druck:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Miriam Künzle
Miriam Künzle, Michael Kopf
Miriam Künzle, Josef Kopf, Michael Kopf,
Emir T. Uysal
Privat